



Aus dem Inhalt:



Heinrich Mimberg

Spurensuche –

Ein rätselhafter Brief nach Cairo

Ein Brief aus Lauterbach (TT-Kreuzergebiet) befördert mit der Posta Europea ist der bisher zweite bekannte Brief, der mit dieser Privatpost befördert wurde. Er zeigt nach gründlichen Betrachtung die Zusammenhänge mit dem ersten bekannten Brief aus Echzell nach Cairo. Es ging bei beiden Briefen um den in Afrika verstorbenen Wilhelm von Harnier

Joachim Maas

Preußische Briefpostverträge mit Belgien und Frankreich zur Zeit des DÖPV, Teil 7:

Belgische und französische Korrespondenz mit Skandinavien im Transit durch Preußen

Die in dieser Artikelserie betrachteten preußischen Verträge mit Belgien und Frankreich waren auch für die Korrespondenz zwischen Skandinavien und Belgien bzw. Frankreich bedeutsam

Horst Diederichs

Ein Posthauschild aus Österreich-Niederland aus der Endzeit der kaiserlich-taxisschen Pachtpost zwischen 1781 und 1794

Über dem Brustschild bei dem »Kaiserlich-Königlich großen Majestätswapen« von Maria Theresia ruhte erstmals (heraldisch gesehen) die ungarische und die böhmische Königskrone. Und das war absolut neu und musste Aufsehen erregen!



Klaus Weis

Die weiteste Reise einer Mulready- Ganzsache im Jahr 1840 in Begleitung von "Kopfgeld-Einwanderern" ...

Die in Großbritannien verausgabten, mit einer auffälligen allegorischen Abbildung versehenen Mulready-Umschläge gelten als die ersten Ganzsachen der Welt, also qua Definition als im Voraus bezahlte philatelistische Belege mit einem Wertzeicheneindruck

Dr. Winfried Leist AIJP

Zeppeline ohne Mythos: Die Luftschiffe der US-Marine

Das Sammeln von Zeppelinbriefen ist in Deutschland immer noch sehr beliebt. Das beweisen die gezahlten Preise. Etwas Irrationales lebt mit diesen Briefen bis in die Gegenwart fort. Die Zeppeline waren in der Weimarer Republik Symbole des deutschen Erfindergeistes, der dem Schmachfrieden von Versailles zum Trotz Deutschland wieder zu Ansehen in der Welt verhalf. Hitler und seine Getreuen wussten, dass sich diese riesigen fliegenden Zielscheiben für den von ihnen geplanten Krieg nicht eigneten, aber die NS-Propaganda konnte auf die diesen Mythos dennoch nicht verzichten.

TERMINE

Hameln 31. Mai – 2. Juni 2024
DASV-Frühjahrstagung

Haldensleben 27. – 30. Juni 2024
Rang 1, Bilaterale Ausstellung DEBRA Deutschland/Brasilien

ULM 24.-26. Oktober 2024
Internationale Briefmarken-Börse mit Postgeschichte Live

Redaktionsschluss für Rundbrief 530 ist am **30. April 2024**

Hinzu kommen weitere Informationen zum DASV, Literaturbesprechungen, Beteiligungen und Ergebnisse von Ausstellungen

www.dasv-postgeschichte.de

Beilage: Postgeschichte und Altbriefkunde Heft 221, Februar 2024

Heinrich Mimberg

Der Postvorschuß bei Thurn und Taxis – Teil 1



Beim Lesen des spannenden Werkes von Joachim Holz/Karlfried Kraus zum Postvorschuß in Preußen fielen mir bei der Interpretation bei den dargestellten Belegen die Diskrepanzen zum Postgebiet Thurn und Taxis einige Begebenheiten auf, die bei Thurn und Taxis anders wie bei der königlich-preußischen Post in der Anwendung waren. Dies ist die Grund dieser Rundbrief-Beilage.